

Übers Mels

Nr. 5 – Oktober 2025

Mels, wie es leibt und lebt

Ortsplanung

**Gesamtrevision wird
vorangetrieben**

Miär sind Mels

**Märkte, Feste, Alpabfahrten
und Viehschauen**



2 Inhalt



Ortsplanung
**Innenentwicklung
massvoll umsetzen**



Jungbürgerfeier
**Willkommen an der
Bürgerversammlung!**



Brauchtum
**Zuschauermagnet
Alpabfahrten**



Neuer WhatsApp-Kanal der Gemeinde Mels

Möchten Sie in kurz gehaltenen Posts frühzeitig erfahren, was in der Gemeinde Mels passiert? Über den offiziellen WhatsApp-Kanal der Gemeinde Mels (bereits über 317 Abonnentinnen und Abonnenten) werden in Zukunft in unregelmässigen Abständen wichtige Informationen der Verwaltung veröffentlicht. Nutzerinnen und Nutzer des WhatsApp-Kanals sind anonym. Scannen Sie mit ihrem Smartphone nebenstehenden QR-Code und abonnieren Sie uns! Bis bald!



IMPRESSUM
Herausgeber Politische Gemeinde Mels
Redaktion Heinz Gmür
Inserte Gemeinderatskanzlei Mels, heinz.gmuer@mels.ch
Konzept Quersicht, visuelle Gestaltung, www.quersicht.ch
Layout Heinz Gmür
Druck SL Druck + Medien AG, www.sarganserlaender.ch
Bild Seite 1: Ignaz Good, Plons
Nächste Ausgabe: 23. Dezember 2025
Redaktionsschluss: 10. Dezember 2025

US EM RATHUS	
Gemeinderatsbeschlüsse von August bis Oktober	4
IM BRINNPUNKT	
Ortsplanung: Stand der Dinge	8
PERSONELLES	
Veränderungen auf der Gemeinde	11
MIÄR SIND MELS	
Viehschauen Mels und Weisstannen	12
Jungbürger willkommen geheissen	13
Markt, Brunnen-, Dorf- und Weinfest	14
150 Jahre MG Konkordia Mels	18
Männerchor Harmonie Mels feiert 175. Geburtstag	20
PORTRÄT	
Ein Brunnenmeister mit Leib und Seele	24

Gemeinschaft besteht aus Begegnungen

Liebe Melserinnen und Melser

Wenn die Kühe mit Blumen geschmückt durchs Dorf ziehen, ist das mehr als ein schöner Brauch – es ist gelebte Ausstrahlung. Die Alpfahrt ist ein Moment, in dem sich Natur, Kultur und Gemeinschaft verbinden. Sie zeigt, was Mels ausmacht: Stolz auf das Erbe, Freude am Miteinander und ein tiefes Bewusstsein für das, was Generationen geschaffen haben.

Diese Ausstrahlung lebt auch in unseren Vereinen. Der Männerchor feiert 175 Jahre, der Musikverein 150 Jahre – das sind keine Jubiläen im Vorbeigehen. Sie stehen für Kontinuität, für Engagement und für die Kraft, über Jahrzehnte hinweg Menschen zu verbinden. Wer so lange besteht, hat nicht nur Tradition, sondern auch Zukunft.

Alter ist dabei kein Rückblick, sondern ein Fundament. Es zeigt, wie Wandel gelingt – nicht durch Brüche, sondern durch Weitergabe. Durch Stimmen, die nicht verstummen. Durch Klänge, die Generationen überdauern. Und durch Menschen, die sich einbringen – damals wie heute.

Gerade in einer Zeit, in der vieles flüchtig ist, braucht es solche Fixpunkte. Sie geben Halt. Sie zeigen, dass Gemeinschaft nicht aus Klicks besteht, sondern aus Begegnungen. Aus Proben, aus Gesprächen, aus gemeinsamen Momenten – und aus dem Mut, sichtbar zu bleiben.

Die Ausstrahlung unseres Dorfes entsteht nicht von allein. Sie wächst mit jedem Lied, mit jedem Fest, mit jedem Schritt durchs Leben. Sie lebt durch Menschen, die Verantwortung übernehmen – für Kultur, für Zusammenhalt und für das, was uns als Dorf ausmacht.

Beste Grüße

Peter Schumacher
Gemeindepräsident



«Wandel gelingt durch Stimmen, die nicht verstummen, durch Klänge, die Generationen überdauern.»

KURZMELDUNGEN

US EM GMEINDRAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 12. August 2025:

... die Freigabe zur weiteren Projektierung «Standortbestimmung Bushaltestellen Buslinie 432» erteilt.

Im Wesentlichen wurden die geplante Bushaltestelle beim Collina an der Butzerstrasse sowie die Bushaltestelle «Messmerhölzli» an der Butzerstrasse gutgeheissen. Die weitere Projektierung soll nun vorangetrieben und die übrigen Bushaltestellen zeitnah umgesetzt werden. Hiefür werden ein Signalisations- und Markierungsplan für die definitiven Standorte erstellt und die Signalisationen und Markierungen bei der Kantonspolizei St.Gallen, Abteilung Verkehrstechnik, beantragt.

... den «Teilstrassenplan 'Verbreiterung Alter Weisstannerweg'» vom 14. Juli 2025 genehmigt und erlassen.

Der Alte Weisstannerweg liegt auf der Parzelle der Ortsgemeinde Mels, welche diesen als Rodungs- und Unterhaltungsweg benutzt. Des Weiteren dient er als Zufahrtsstrasse zu den Gebäuden der Kraftwerk Stoffel AG und des Elektrizitäts- und Wasserwerks Mels (EW Mels). Der Alte Weisstannerweg ist an einigen Schlüsselstellen sehr schmal und steil und soll deshalb verbreitert und das Längsgefälle optimiert werden.

... den Auftrag «Schliessanlagen» beim Umbau Haus Melibündte zum Preis von Fr. 34'752.90 an die Firma Weber-Prevost AG, Chur, vergeben.

Die im Budget vorhandene Reserve von Fr. 240'000.– wird nicht verwendet. Die bisherigen Vergaben liegen nun bei insgesamt Fr. 3'482'951.10. Somit reduziert sich die Reserve auf aktuell Fr. 164'002.–. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass der revidierte Kostenvoranschlag von 4,123 Mio. Franken voraussichtlich nicht erreicht werden dürfte.

... die Hallenbadraumplanung sowie die Gesamtstrategie zustimmend zur Kenntnis genommen und genehmigt. Die Planerleistungen der Hallenbadsanierung Feldacker werden an die Beck Schwimmbadbau AG, Winterthur, zum offerierten Preis von Fr. 116'977.20 inkl. MwSt. vergeben.

Die Strategie sieht vor, das bestehende Hallenbad für weitere 15 Jahre zu erhalten und umfassend zu sanieren. Die Grobkostenschätzung +/- 25 % der Sanierung ergab für die nächsten 15 Jahre eine Gesamtinvestitionssumme von Fr. 1'272'950.–. Parallel zur Sanierung wird gemeinsam mit den Nachbargemeinden eine Arbeitsgruppe gegründet, die den Auftrag erhält, innerhalb der nächsten zwei Jahre ein Konzept für ein regionales Hallenbad zu erarbeiten und einen Umsetzungsplan zur Genehmigung vorzulegen.

... die überarbeitete «Teilrevision Schutzverordnung; Umsetzung Wildruhezonen» inkl. Plan sowie Planungs- und Mitwirkungsbericht genehmigt und zuhanden der öffentlichen Auflage erlassen.

Vom Mitwirkungsbericht sowie den darin enthaltenen Stellungnahmen wurde Kenntnis genommen. Aufgrund der eingegangenen Mitwirkungen wurden geringfügige Anpassungen im Plan zur Schutzverordnung vorgenommen:

Wildruhezone 1 (Luggenböden-Geissegg): Zusätzliche Stopptafel auf der Chirchwaldstrasse bei der Einmündung des Chirchwaldwegs;

Wildruhezone 2 (Malos): Es wird ein Aufstieg (Skitouren) über die Krete ermöglicht und die Wildruhezone 2 wird so angepasst, dass der Gipfel Plattisegg (Schattenseite) ausserhalb der Wildruhezone liegt.

Wildruhezone 3 (Hugenwald): Die Wildruhezone wird westlich des Gebiets Leunen um eine Waldlichtung ergänzt;

Wildruhezone 7 (Heuberg): Die Wildruhezone wird angepasst bzw. verkleinert. Der Kamm wird von der Wildruhezone ausgenommen, wodurch die offiziellen Skitourenrouten nicht mehr tangiert sind.

Während der öffentlichen Auflage gingen keine Einsprachen ein. Schutzverordnung, Plan sowie Planungs- und Mitwirkungsbericht wurden beim Kanton zur Genehmigung eingereicht.

... von den Ergebnissen der Ortsbegehung «Schulwegsicherheit Plons, Tilserstrasse bis Querung Plonserfeldstrasse» und den daraus resultierenden Massnahmen zustimmend Kenntnis genommen. Die vorgesehenen Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit des Langsamverkehrs wurden zuhanden der öffentlichen Mitwirkung verabschiedet.

An der Bürgerversammlung vom 29. April 2025 nahm der Gemeinderat das Ansinnen auf, die Schulwegsicherheit in Plons entlang der Tilserstrasse bis zur Querung Plonserfeldstrasse zu erhöhen. Am 20. Mai fand darauf eine Ortsbegehung mit zahlreichen Anwohnern statt. Vor Ort war auch die Politische Gemeinde, vertreten durch Gemeindepräsident Peter Schumacher und Peter Egli. Die Kantonspolizei gab der anwesenden Bevölkerung Auskunft über mögliche Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Die durchgeführte öffentliche Mitwirkung dauerte vom 13. bis 31. August. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fliessen in die weitere Beurteilung und Umsetzung mit ein. (Umsetzung siehe Seite 7, Sitzung vom 7. Oktober).

... dem Kauf von zwei Teilflächen von total 17 m² samt Geometer- und Grundbuchkosten für eine Grenzänderung entlang der Weisstannerstrasse zugestimmt. Der Kaufpreis beträgt insgesamt Fr. 595.–

Den Kauf machte eine Verbreiterung der Weisstannerstrasse im Abschnitt Schurs-Waldheim notwendig.

... das Projekt zur Absenkung der Fahrbahn der «Wangser Bahnhofstrasse» bei der Autobahn-Unterführung A3 zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Die Gesamtkosten des Projekts gehen zu Lasten des baulichen Strassenunterhalts des Budgets 2025. Die Ingenieurarbeiten wurden zum offerierten Preis von Fr. 20'520.– im freihändigen Verfahren an die Kreis AG, Sargans, vergeben.

Die Gemeinden Sargans und Vilters-Wangs beteiligen sich zu je einem Drittel an den effektiven Gesamtkosten zur Absenkung des Strassenbelags der «Wangser Bahnhofstrasse» bei der Autobahn-Unterführung.

Nötig gemacht hat die Absenkung die Absicht der Bus Ostschweiz AG, mit dem Fahrplanwechsel per 14. Dezember 2025 auf den Linien Nrn. 400 und 433 neu auch Elektrobusse einzusetzen. Diese könnten die Unterführung aufgrund ihrer Fahrzeughöhen nicht benutzen. Von einer Absenkung profitieren können auch die Rettungskräfte (Feuerwehr). Letztere kann mit ihren Einsatzfahrzeugen die Unterführung heute nur bedingt durchfahren, was sich negativ auf gewisse Einsatzzeiten auswirken kann.

... vom vorliegenden Teilstrassenplan «Nadiggasse Nr. 110b – Teilneuklassierung G2» sowie dem ebenfalls vorliegenden «Baulinienplan Nadiggasse» Kenntnis genommen und sie zuhanden der öffentlichen Mitwirkung verabschiedet.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. August 2025:

... im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzprojekt Mülibach Schwendi abschliessende Grenzänderungen durch die Politische Gemeinde Mels genehmigt.

Das Hochwasserschutzprojekt Mülibach Schwendi ist fertig erstellt und der Geometer hat die neue Führung des Bachs, der Schwendistrasse sowie der Matellsstrasse aufgenommen und im Grundbuchplan nachgeführt. Nun sind die abschliessenden Grenzkorrekturen zwischen Grundstücken, welche sich allesamt im Eigentum der Politischen Gemeinde Mels befinden, vorzunehmen.

... die Planerleistungen der Umgebung Treffpunkt Melibündte an das Planungsbüro Wegmüller AG, Klosters, zum offerierten Preis von Fr. 33'175.20 inkl. MwSt. vergeben.

Das ehemalige Altersheim Mels soll mit seinen vielfältigen Räumlichkeiten wie auch seiner charaktervollen Aussenanlage zu einem die Generationen verbindenden Treffpunkt entwickelt werden. Betreuungs-, Erlebnis- und Unterstützungsangebote für Kinder, Eltern, Familien, aktive Senioren und ältere Menschen sollen sich ergänzen und vernetzen. Flexible Spielräume sollen immer wieder neue Möglichkeiten für Treffen und Begegnungen schaffen. Die multifunktional nutzbaren Installationen sollen flexible Möglichkeiten für alle Generationen bieten. Der Aussenbereich des Treffpunkts Melibündte soll insgesamt aufgewertet werden. In einem ersten Schritt wird eine Gesamtsicht durch ein Vorprojekt erarbeitet. Für die Projektierung, Ausschreibung und die Umsetzung liegt der Fokus dieses Auftrags auf dem Eingangsbereich sowie dem Innenhof mit einem Generationenspielplatz.

... dem Ersatz der Schliessanlage Mehrzweckgebäude / Schulhaus Weisstannen für gesamthaft Fr. 60'000.– inkl. MwSt. zugestimmt. Darin eingerechnet sind Reserven für unvorhersehbare Aufwendungen in Höhe von Fr. 4'881.18.

Die entsprechenden Arbeiten wurden zu den jeweils offerierten Preisen inkl. MwSt. an folgende Unternehmen vergeben:

- WeberPrevost AG, Chur, zum Preis von Fr. 42'181.65
- Hartmann Elektrik AG, Mels, zum Preis von

Fr. 4'773.35

- Ackermann Metallbau AG, Mels, zum Preis von Fr. 4'178.07
- Stieger AG, Mels, zum Preis von 3'985.75.

... als Nachtrag zur Konstituierung des Gemeinderats vom 6. Dezember 2024 für die Amtsdauer 2025 bis 2028 Silvio Kuster (Arbeitnehmervertreter), Michael Gelmi (Arbeitnehmervertreter) und Jürg Scheiber (neu Aktuar) für den Rest der laufenden Amtsdauer als Mitglieder der Verwaltungskommission BVG gewählt.

Als Arbeitgebervertreter gehören Gemeindepräsident Peter Schumacher und Schulpräsident Thomas Good weiterhin zur Verwaltungskommission BVG.

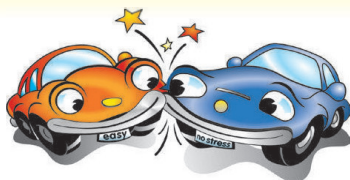
... vom Naturereignis «Unterspülung Abschnitt Langwisen der Weisstannerstrasse» und dem für die Sanierung erarbeiteten Kostenvoranschlag in Gesamthöhe von Fr. 62'700.– sowie der kantonalen Kostengutsprache von Fr. 47'025.– zustimmend Kenntnis genommen.

Die Bauarbeiten der Instandsetzungsarbeiten wurden zum Preis von Fr. 40'934.75 inkl. MwSt. an die Toldo AG, Sevelen, vergeben.

... die Bauarbeiten der GEP-Massnahmen und der Hydrantenleitung Messmerhölzli zum Betrag von Fr. 204'374.50 inkl. MwSt. an die Toldo AG, Sevelen, vergeben.

Im Gebiet Messmerhölzli / Butzerrain sind aus Sicht des GEPs diverse Sanierungsmassnahmen notwendig. Bereits 2024 konnte im Bereich Butzerrain die Regen-

Carrosserie & Autospritzwerk



Kesseli AG

8887 Mels

081 723 48 33

www.carrosseriekesseli.ch

carrosserie suisse

6 Us em Rathus

wasserleitung gemäss GEP-Massnahmenplan vergrössert werden. Die Umsetzung erfolgte bis zur Messmerhölzlistrasse. Ziel ist nun, die Umsetzung der Massnahmen fertigzustellen. Ab dem provisorischen Anschluss soll die bestehende Regenwasserleitung vergrössert werden. Die Umsetzung der Massnahme führt bis in die Butzerstrasse hinein.

Mit der Umsetzung der GEP-Massnahmen ersetzt das EW Mels die bestehende Hydrantenleitung von der Messmerhölzlistrasse bis in die Butzerstrasse.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 9. September 2025:

... die Malerarbeiten für die Schul- und Nebenräume Schulhaus Dorf in der Höhe von insgesamt Fr. 33'498.15 exklusive MwSt. an Thomas Bizozzero, Charlottengasse 6, Mels, vergeben.

Sämtliche Malerarbeiten für alle Schul- und Nebenräume des Schulhauses Dorf werden somit noch im laufenden Jahr ausgeführt.

... von der Entwicklungsstrategie der Politischen Gemeinde Mels in Sachen Ortsplanungsrevision Kenntnis genommen und sie zuhänden Begleitgruppensitzung verabschiedet.

Das kantonale Planungs- und Baugesetz, das seit dem 1. Oktober 2017 in Kraft ist, sowie der am 1. November 2017 genehmigte kantonale Richtplan (Teil Siedlung) enthalten neue Vorgaben für die Revision der Rahmennutzungspläne und Schutzinventare. Gemäss Übergangsbestimmungen gilt für die Anpassung der Rahmennutzungsplanung (Zonenplan, Baureglement und Schutzinventare) eine Frist von zehn Jahren. Als erster Schritt innerhalb dieses Prozesses wird eine Entwicklungsstrategie erarbeitet – auch bezeichnet als Masterplanung oder Raumkonzept, welche die räumliche Entwicklung der nächsten 15 Jahre berücksichtigt. Sie definiert zehn übergeordnete Ziele (Leitsätze), die vom Gemeinderat eine klare Stossrichtung für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Mels vorgeben.

Der Entwicklungsstrategieplan zeigt auf, wie sich die Gemeinde in den Bereichen Siedlung, Verkehr, zentrale Anziehungspunkte sowie auf Basis der bestehenden Grundlagen und Rahmenbedingungen ent-

wickeln soll. Zum Abschluss enthält die Strategie eine Zielsetzung zur Innenverdichtung. Darin wird beschrieben, welche Instrumente eingesetzt werden und wie sich die verschiedenen Quartiere künftig entwickeln sollen – insbesondere, wo und in welchem Umfang Verdichtung vorgesehen ist.

... vom Mietvertrag zwischen der Politischen Gemeinde Mels (Vermieterin), der McDonald's Suisse Development Sàrl (Mietlerin) sowie dem Abwasserverband Saar (beteiligte Partei) und bezüglich der Liegenschaft Nr. 2196, Fläche ca. 543 m², und den darin aufgeführten Konditionen sowie der dazugehörigen Anmeldung/Eintragung (Vormerkung) im Grundbuch Mels Kenntnis genommen und den Mietvertrag genehmigt.

Für den Abwasserverband Saar und die Gemeinde Mels ist dieses Vorgehen, insbesondere der Abschluss des Mietvertrags und die Vereinbarung, positiv zu werten. Mit dem ausgefertigten Mietvertrag können Mieteinnahmen für die Gemeinde generiert und durch das Bauprojekt, die Erweiterung der McDonald's-Filiale, mehr Arbeitsplätze geschaffen werden.

... den Teilstrassenplan «Teilneuklassierung Weisstannerstrasse Nr. 11» genehmigt.

Die Arbeiten für den Mauerbau wurden zum offerierten Preis von Fr. 54'666.15 inkl. MwSt. an die John & Bärtsch AG, Sargans, vergeben.

... den Teilstrassenplan «Nadiggasse Nr. 110b – Teilneuklassierung G2» sowie den «Baulineinplan Nadiggasse Mels» erlassen.

Die zwei Grundstücke (Nr. 918 und 919) befinden sich an der Oberdorfstrasse in Mels und werden im Rahmen des Neubauprojekts zu einer Parzelle (919) vereint. Diese soll mit zwei Mehrfamilienhäusern und einer Tiefgarage überbaut werden. In diesem Zusammenhang soll der Einlenkerbereich Nadiggasse / Oberdorfstrasse verbessert werden. Es ist eine Verbreiterung der Nadiggasse vorgesehen, die den Begegnungsfall von zwei Fahrzeugen gewährleistet sowie die Fussgängersituation verbessert.

... Gutachten und Antrag «Abwasserleitung Schwendi–Langwisen; Ersatz Abwasser-Pumpendruckleitung inkl. Pumpen» genehmigt und zuhänden der Bürgerversammlung vom 26. November 2025 verabschiedet.

Dank der umfangreichen Testrohreinzugs- und Sondagearbeiten konnten zwischenzeitlich die Bestvariante «Planungsvariante 2» fertig ausgearbeitet und die Neubau- und Rohreinzugsstrecken definiert werden.

... vom Geometerwechsel von Matthias Kreis zu Fabian Casutt sowie der vorgeschlagenen Stellvertreterlösung zustimmend Kenntnis genommen.

Der «Änderungsvertrag für den Vertrag über die Nachführung der amtlichen Vermessung der Gemeinde Mels vom 14. August 2024» wurde genehmigt.

Der im Vertrag als verantwortlicher Ingenieur-Geometer genannte Matthias Kreis scheidet altershalber per 31. Dezember 2025 aus dieser Funktion aus. Dies erfordert per 1. Januar 2026 eine Anpassung des Vertrags über die Nachführung der amtlichen Vermessung. Die Kreis AG Sargans schlägt Fabian Casutt, geboren am 27. Juni 1993, patentierter Ingenieur-Geometer der Kreis AG Sargans sowie eingetragen im eidg. Geometerregister, zur Nachfolge vor.

Aufgrund der langjährigen guten Zusammenarbeit und der daraus gewonnenen Erfahrungen freut sich der Rat auch in Zukunft auf die weitere Zusammenarbeit mit der Kreis AG und deren Fachpersonen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 23. September 2025:

... die «Richtlinien und Zuschlagskriterien für Beschaffungen» der Politischen Gemeinde Mels zur Beschaffung von Waren und Dienstleistungen erlassen und mit sofortiger Wirkung in Kraft gesetzt.

Die Richtlinien regeln den grundsätzlichen Regelfall von Submissionen im Einladungs- und offenen Verfahren innerhalb der einzelnen Sparten (Hochbau, Tiefbau usw.). Im Einzelfall können den jeweiligen Anforderungen entsprechende Kriterien beigezogen werden.

... der «Festlegung der Massnahmen und deren Entschädigung für die Jahre 2025 bis 2028», Anhang 2 des Vertrags betreffend Bewirtschaftung und Entschädigung Waldreservat Chapfensee, zugestimmt.

2016 hatte der Gemeinderat Mels den Vertrag zwischen dem Kanton St.Gallen, der Ortsgemeinde Mels sowie der Politischen Gemeinde Mels betreffend Bewirtschaftung und Entschädigung Waldreservat Chapfensee sowie die Festlegung der Massnahmen und deren Entschädigung für die Jahre 2016 bis 2019 genehmigt. Nun stand eine neuerliche Verlängerung der Vereinbarung für die Periode 2025 bis 2028 an.

... die Arbeiten zur Fahrbahnabsenkung an der Unterführung «Wangser Bahnhofstrasse» an die Firma Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Sevelen, für Fr. 107'586.65 inkl. MwSt. vergeben.

Unter Berücksichtigung des Submissionsergebnisses fallen die anteilmässigen Gemeindebeiträge für Sargans und Vilters-Wangs nun deutlich tiefer aus als ursprünglich angenommen. Die Arbeiten werden noch dieses Jahr ausgeführt.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 7. Oktober 2025:

... vom Rücktritt des langjährigen Mitglieds des Stiftungsrats der Stiftung «Erlebnis Weisstannental», Paul Pfiffner, sowie der Anfrage zur Delegation eines Gemeinderatsmitglieds in den Stiftungsrat Kenntnis genommen. Die Ressortvorsteherin Kultur und Freizeit, Martina Kohler, wird per so-

fort als Delegierte in die Stiftung «Erlebnis Weisstannental» gewählt.

Der Stiftungsrat besteht neu aus nachfolgend aufgeführten Mitgliedern: Martina Kohler, Mels, Celin Fässler, St.Gallen, Nicole Good, Berschis, Rolf Moser, Schwendi, Agnes Schneider, Weisstannen, Hannes Wermelinger, Weisstannen, Alexandra Zürcher, Weisstannen.

... dem «Vertrag zum Kauf von Emissionsreduktionen aus dem Klimaschutzprojekt Wiedervernässung Flachmoor Schwetten» zugestimmt.

Mit der Unterzeichnung des Vertrags beteiligt sich myclimate in Bezug auf die geplanten Renaturierungsflächen von 0,5 ha mit einem Finanzierungsbeitrag von Fr. 18'000 an den für die Gemeinde verbleibenden Kosten. Falls eine kleinere Renaturierungsfläche erzielt würde als im Projekt vorgesehen, fiel der Finanzierungsbeitrag von myclimate entsprechend kleiner aus. Durch die Wiedervernässung des Flachmoors auf der Alp Tamons kann der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt werden. Auf diese Weise kann neben vielen weiteren positiven Umweltauswirkungen sichergestellt werden, dass der gespeicherte Kohlenstoff im Torf gebunden bleibt.

... vom Mitwirkungsbericht «Schulwegsicherheit Plons» Kenntnis genommen und die Umsetzungsmassnahmen genehmigt.

Die aus einer Ortsbegehung vom 20.Mai 2025 resultierenden möglichen Massnahmen wurden vom Gemeinderat am 12. August zuhanden der öffentlichen Mitwirkung

verabschiedet. Erste Massnahmen wurden bereits während der Mitwirkungszeit umgesetzt. So wurden beidseits der Brücke auf dem Trottoir Gummipoller im Kurvenbereich angebracht.

Gestützt auf die erhaltenen Rückmeldungen der Mitwirkenden wurden folgende Massnahmen zur Umsetzung genehmigt:

- Markierung «Längsstreifen für Fussgänger» auf der Tilserstrasse zwischen Einmündung Plonserweg und Höhenraingasse, in Verbindung mit Gummipollern;
- Beidseitige Verengung der Höhenraingasse. Alternative Möglichkeiten zur bisher vorgeschlagenen starren Montage sind durch die Bauverwaltung zu prüfen.
- Markierung «Längsstreifen für Fussgänger» auf der Tilserstrasse zwischen Höhenraingasse und Einmündung Militärstrasse, in Verbindung mit Gummipollern erstellt (mit / ohne Militärstrasse)
- Markierung des Rechtsvortritts beidseitig der Plonserbrücke.

Ein Teilstrassenplanverfahren ist für die vorgesehenen Markierungen nicht notwendig, da die Massnahmen innerhalb der klassierten Fläche vorgesehen sind und diese dadurch keine Änderung erfährt. Demgegenüber sind die Markierungen durch den Kanton zu genehmigen und der öffentlichen Auflage inkl. Rechtsmittelfrist zu unterstellen. Nach erfolgter Rechtskraft sollen die Massnahmen nach Möglichkeit noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

... dem Strassenbauprojekt «Kantonsstrasse Nr. 1, Sargans/Mels: Fuss- und Veloverkehr Ragazerstrasse (Grossfeldstrasse-Vilterserstrasse)» zugestimmt. Die Kostengutsprache von Fr. 200'655.– aufgrund des Territorialprinzips wurde erteilt, vorbehältlich der voraussichtlichen...



Alles aus einer Hand.

**FINANZEN
IMMOBILIEN
TREUHAND**





Min Papi hilft au dir.

Gall Elektro AG

Ihr Serviceelektriker aus der Region.



Breitgefächerte Begleitgruppe an ihrer ersten Sitzung: Angedacht ist je ein Vertreter von Parteien, Ortsgemeinden (Mels und Weisstannen), Gewerbeverein, Naturschutz, Mels Tourismus, Landwirtschaft, Dorfkern Ost, Architektur, Senioren, Jugend und Kirche.

ORTSPLANREVISION

Innenentwicklung mass- und qualitativ umsetzen

Die Gemeinden sind verpflichtet, bis Ende 2027 die Gesamtrevision ihrer Ortsplanung abzuschliessen. In Mels liegt der Schwerpunkt 2026 auf der Umsetzung des kommunalen Richtplans, basierend auf der erarbeiteten Entwicklungs-, Verkehrs- und Liegenschaftsstrategie. Weiter werden das Hinweisinventar als Grundlage für die Überarbeitung der Schutzverordnung erstellt (künftig unterteilt in die Bereiche Kulturobjekte und Natur und Landschaft), die vier Etappen der Gewässerräume festgelegt, sowie der überarbeitete Gesamtstrassenplan genehmigt. Zudem werden verschiedene Arealentwicklungen weiterbearbeitet.

Erinnern wir uns: Im März 2013 stimmte der Melser Souverän mit 57,4 % Ja-Stimmen (CH: 63 %) dem revidierten Raumplanungsgesetz (RPG 1) zu. Dessen zentrale Inhalte sind eine Begrenzung des Wachstums nach aussen, das Unterbinden von Baulandhortung durch Mobilisierung der inneren Reserven und der Erhalt von landwirtschaftlichen Flächen. Zudem ist der Bauzonenbedarf für 15 Jahre festzulegen.

Das wird gefordert

Für die Gesamtrevision der Ortsplanung ist eine umfassende Entwicklungsstrategie für das gesamte Gemeindegebiet erforderlich. Sie umfasst die Überprüfung

der bestehenden Nutzungsplanung unter Berücksichtigung geänderter übergeordneter Vorgaben, die Sicherstellung eines bedarfsgerecht dimensionierten Baugebiets, die Förderung der Innenentwicklung, die Mobilisierung von Bauland, die Erhebung einer Mehrwertabgabe sowie die Berücksichtigung der Fruchtfolgeflächen (FFF). Zudem sind die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung aufeinander abzustimmen, die Vorgaben aus Denkmalpflege, ISOS und Archäologie umzusetzen sowie Natur- und Landschaftsschutzgebiete und siedlungsgliedernde Freiräume zu sichern. Auch die Naturgefahren und die Festlegung der Gewässerräume sind einzubeziehen.



Der Wichtigkeit des Projekts angemessen: Die frühzeitige Mitwirkung der verschiedenen Interessensgruppen in der Begleitgruppe hilft, Konfliktpotenziale zu erkennen und ausdiskutieren.

Als zentrale Planungsinstrumente dienen der kommunale Richtplan, der Zonenplan, das Baureglement, das Gesamtverkehrskonzept, die Liegenschaftsstrategie, die Schutzverordnungen sowie das Bau-memorandum.

Mels wächst weiter

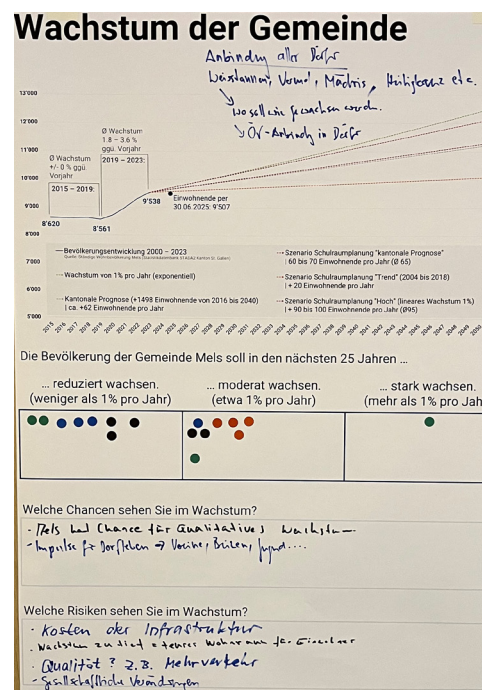
Mels wird weiterwachsen. Das Bevölkerungswachstum soll nach Meinung des Gemeinderats längerfristig im Mittel 0.8 –1% pro Jahr betragen. Die kantonale Prognose allerdings geht bis 2050 von einem Zuwachs von 62 Personen/Jahr aus. In diesem Fall reichten die Kapazitäten der bestehenden Bauzonen nicht aus (Kapazität für rund 1200 Personen; gemäss Gemeindeporträt + 1500). Und für Einzonungen müssen diverse Voraussetzungen erfüllt sein: 15-Jahres-Bedarf, Innenentwicklung, Dichteanforderungen, Erschliessung und Verfügbarkeit. Im Vordergrund steht deshalb die gezielte Förderung der Innenentwicklung. Unbebaute oder untergenutzte Areale sollen in gut erschlossenen und zentrumsnahen Quartieren verdichtet und aufgewertet werden. Diese Innenentwicklung soll massvoll und qualitativ umgesetzt werden. Ein starkes Wachstum ist stets mit Herausforderungen verbunden – insbesondere mit höheren Ausgaben und einem erhöhten Flächenbedarf für Bildung, Wohnen, Verkehrsinfrastrukturen, Verwaltung, Gesundheit, Sicherheit und Freizeitangebote.

Siedlungsqualität und Verdichtung

Die Ausnützungsziffer (anrechenbare Geschossfläche zu anrechenbarer Grund-

stücksfläche) ist künftig nicht mehr zulässig. Mögliche Alternativen sind eine Baumassenziffer (anrechenbares Bauvolumen zu anrechenbarer Grundstücksfläche) und eine Grünflächenziffer (anrechenbare Grünfläche zu anrechenbarer Grundstücksfläche).

Die Gemeinde soll auch künftig die maximalen baulichen Dichten mit einem messbaren Wert steuern (Einführung Baumasenziffer und / oder Grünflächenziffer).



Wie stark soll die Gemeinde Mels in den nächsten Jahren wachsen? Hier die anonymisierten Voten der Begleitgruppe.

KURZMELDUNGEN

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 7. Oktober 2025 (Fortsetzung von Seite 7):

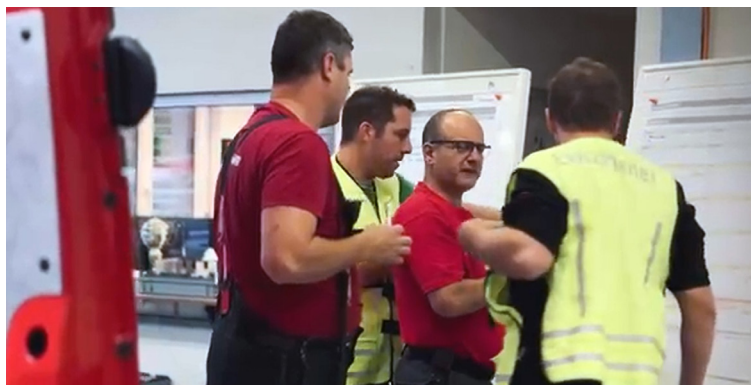
... Beteiligung des Bundes an den Kosten aus dem Aggloprogramm.

Ziel des Projekts ist, die heutige Lücke in der Veloinfrastruktur zu schliessen respektive sichere Querungshilfen für den Geh- und Radverkehr zu erstellen und den Radverkehr auf einem neuen Radstreifen sicher zu führen.

... die bis dahin private Abwasserleitung (Hauptstrang inkl. die dazugehörigen Kontrollschächte) am Tulpenweg, wie von den Anwohnern beantragt, nach erfolgter Sanierung entschädigungslos ins Eigentum der Politischen Gemeinde übernommen.

... das Grundbuchamt ab sofort ermächtigt, den schweizerischen Staatsanwaltschaften sowie den schweizerischen Polizeiorganen, unabhängig der Kantonszugehörigkeit, nach erfolgter Interessensabwägung Auskunft über Grundeigentum in Mels zu erteilen sowie gegebenenfalls die entsprechenden Grundbuchauszüge zu übermitteln. Im Übrigen darf das Grundbuchamt jedermann die Auskunft erteilen, dass es in Mels keine herrenlosen Grundstücke gibt.

Ergänzend zu den obigen Beschlüssen hat der Gemeinderat davon Kenntnis genommen, dass gegen das aufgelegte Bauprojekt «Sanierung und Erweiterung Schulhaus Feldacker» innert Auflagefrist eine Einsprache erhoben wurde. Die darin aufgeführten Punkte konnten in gegenseitigem Einvernehmen bereinigt werden, wodurch die Einsprache zwischenzeitlich rechtskräftig zurückgezogen wurde. Damit steht nur noch die kantonale Genehmigung aus, was als Formsache zu betrachten ist.



Hast DU Interesse, bei der Jugendfeuerwehr Pizol mitzumachen? Hier gibt's die Infos!



FEUERWEHR PIZOL

Wenn es richtig kracht: Feuerwehr übt den Ernstfall

Stürmische Unwetter sind seit einiger Zeit in aller Munde. Da sie auch einige Herausforderungen für die Feuerwehr mit sich bringen, hat sich die Feuerwehr Pizol einer realitätsnahen Übung unterzogen.

Ein Blitz zuckt über den Himmel, der Donner grollt durchs Tal. Innerhalb weniger Minuten verwandelt sich der Spätsommerabend in ein unberechenbares Chaos: prasselnder Regen, Hagelkörner gross wie Murmeln, Strassen voller Wasser. Die Telefone der Notrufzentrale klingeln unaufhörlich – überflutete Keller, blockierte Strassen, vermisste Personen.

Was wie ein Albtraum klingt, war am Mittwochabend, 10. September, für die Feuerwehr Pizol ein realitätsnahes Trainingsszenario. Über 25 Meldungen innerhalb kürzester Zeit forderten die Einsatzkräfte – verteilt auf das gesamte Gebiet von Mels, Vilters-Wangs, Sargans bis Heiligkreuz.

Die Feuerwehrleute übten den Umgang mit überschwemmten Kellern, Verkehrs-

behinderungen, vermissten Personen und einem Fahrzeugunfall. Auch ein Blitzschlag mit Brand, eine Liftrettung und eine überlaufende Seez gehörten dazu. Neben der praktischen Arbeit im Feld trainierte die Feuerwehr ebenso die Abläufe in der Einsatzleitung und deren Unterstützung. Ziel war es, Prozesse zu festigen und im Ernstfall schnell und sicher handeln zu können. Die Bilder in diesem Beitrag zeigen eindrücklich, wie vielseitig und herausfordernd der Feuerwehrdienst sein kann.

Feuerwehrkommandant Thomas Bärtsch, wie wichtig sind solche Übungen, damit die Feuerwehr im Ernstfall schnell und sicher helfen kann?

Regelmässiges Üben stellt sicher, dass



«Die Übung ist von A bis Z gelungen – wertvolle Erfahrungen wurden gesammelt, kleine Verbesserungen erkannt, und die Zusammenarbeit mit der Notrufzentrale hat gezeigt, wie wir gemeinsam noch effizienter werden können.»
FW Kdt Thomas Bärtsch

Handgriffe und Geräte im Ernstfall sitzen. So ist die Feuerwehr bereit, Menschen zu retten und Schaden für Umwelt und Sachwerte zu verhindern.

Welche Eindrücke haben Sie von der Zusammenarbeit der verschiedenen Einsatzgruppen gewonnen?

Die Zusammenarbeit war sensationell – alle blieben bis zum Schluss motiviert, selbst beim Aufräumen.

Wie erleben die Feuerwehrleute persönlich den Nutzen solcher realitätsnaher Übungen?

Es wird stets versucht, die Übungen so realitätsnah wie möglich zu gestalten. Dies widerspiegelt sich in der Mannschaft, welche Sinn und Nutzen erkennt und dadurch motiviert bleibt. Mögliche Fehler werden aufgedeckt und können gezielt optimiert werden.

PERSONELLES



Neue Sachbearbeiterin Payroll / Finanzen

Sabine Kalberer wird ab 1. Dezember 2025 als Sachbearbeiterin Payroll / Finanzen (70%) das Team von Jürg Scheiber unterstützen. Sie tritt die Nachfolge von Cornelia Gall (Austritt per 30.04.2026) an.

Derzeit arbeitet Sabine Kalberer bei einem Finanzinstitut in ähnlicher Funktion. Zudem ist sie bei der Weinbaugenossenschaft Mels nebst Sekretariatsaufgaben verantwortlich für die Buchhaltung und die Personaladministration.

Sie kennt die Gemeinde Mels als Arbeitgeberin aus der Vergangenheit, als sie als Mitarbeiterin Cafeteria im Hallenbad gearbeitet hat. Sie hat ursprünglich die Ausbildung zur Kauffrau EFZ absolviert und sich im Bereich Finanzen und HR weitergebildet.

Die Mutter zweier erwachsener Kinder ist verheiratet und wohnt in Mels. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit ihrer Familie, widmet sich der Fotografie, kocht gerne oder erkundet neue Umgebungen mit dem E-Bike. Wir freuen uns, Sabine Kalberer im Team der Gemeinde Mels begrüßen zu dürfen, und wünschen ihr bereits jetzt viel Glück und Freude bei ihrer Tätigkeit.



Leo Schneider nach 40 Jahren in Pension

Vier Jahrzehnte lang war Leo Schneider im Weisstannental für die Belange der Wasserversorgung Mels zuständig. Zu seinen Tätigkeiten gehörten das Reinigen der Quellen, das Spülen der Hydranten oder auch das Ablesen der Zähler, das heute elektronisch erfolgt.

Schneider schaut mit guten Erinnerungen auf seine Tätigkeit im Rahmen des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Mels zurück. Die Arbeit, die er auf Stundenbasis verrichtete, habe ihm sehr gut gefallen. Da er seine Stunden pflichtbewusst und selbstständig notierte, habe es sich um einen Vertrauensposten gehandelt.

Auch das Verhältnis zu seinen Vorgesetzten und Arbeitskollegen bezeichnet er als sehr gut.

Seit 1. September 2025 geniesst Leo Schneider nun seinen wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken uns bestens für seinen langjährigen und wertvollen Einsatz zum Wohle der Gemeinde Mels und wünschen ihm alles Gute.



Wechsel im Betriebsamt Pizol

Der derzeitige Leiter des Betriebsamtes Pizol, Manuel Neuhold, der dem Amt seit 1. Mai 2023 vorsteht, hat sich entschieden, das Betriebsamt Pizol per 28. Februar 2026 zu verlassen und eine neue Herausforderung anzunehmen. Diese Herausforderung wird sportlicher und mentaler Natur sein. Er hat die Absicht, innert sechs Monaten eine Strecke von über 12'500 km auf allen Kontinenten (auch der Antarktis) auf Inlineskates zurückzulegen. Mit dieser Leistung sichert sich Manuel Neuhold einen Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde.

Wir bedanken uns bei Manuel jetzt schon bestens für seinen Einsatz für Mels, Sargans und Vilters-Wangs und wünschen ihm bei der Verwirklichung seines Projekts alles Gute, viel Glück und beste Gesundheit.



Interessiert?
Über diesen
CR-Code
geht's zum
Stelleninserat!



Mitglied Schweizerischer
Verband der Immobilienwirtschaft

Kurath & Pfiffner – daheim sein statt nur einfach wohnen!

An- und Verkauf · Vermittlungen · Verwaltungen · Vermietungen ·
Stockwerkeigentum · Schätzungen · Beratungen · Bautreuhand

Immobilien- + Verwaltungs-AG

Sarganserstrasse 48 · CH-8887 Mels · Telefon 081 720 07 00
www.kurath-pfiffner.ch · info@kurath-pfiffner.ch

Viehschauen Weisstannen und Mels sehr gut besucht

Die traditionellen Viehschauen auf den Schauplätzen Amperdell (Mels) und Zipf (Weisstannen) haben auch dieses Jahr wieder x-hunderte von Schaulustigen angezogen, die sich an rund 860 aufgefahrenen Tieren und attraktiven Rahmenprogrammen erfreuten.



245 Tiere betrug die Auffuhr am 4. Oktober 2025 auf dem Schauplatz Zipf in Weisstannen, wo neun Bauern um die Gunst der Juroren buhlten.

Gar 619 Stück Vieh von 27 Züchtern in 61 Abteilungen wurden am 10. Oktober 2025 auf dem Schauplatz Amperdell in Mels aufgefahren. Es herrschte Volksfeststimmung.

«Olma» (Fleckvieh) von Martin Kalberer, «Vinny» von Corina und Philipp Pfiffner (Original-Braunvieh) und «Bombay» (Melser Kuh 2025) von Beat Ackermann (von links) erobern in Mels die Titel. «Barina» von Marco Känzli (nicht auf dem Bild) wurde zum Melser Top-Rind gewählt.





Juroren, Interviewer, Schreiberinnen – ganz viele helfende Hände tragen zum Gelingen der Viehschauen in Mels und Weisstannen bei.



Die grossen Abräumer: Christian und Martina Schneider vom Bergbauernhof Matells holten fast alle Podestplätze (Bild Mitte). Neben den Einzel-Titel wurde auch der Betriebscup Weisstannen gewonnen. Herausgeputzt und prächtig geschmückt: So gehts an die Melser Viehschau und nach getaner Arbeit wieder heimwärts Richtung Stall.

Gelungene Jungbürgerfeier

«Schön war's!», lautet das Fazit der Jungbürgerfeier 2025. Das OK Jahrgang 2007 hatte für den 13. September 2025 ein abwechslungsreiches und heiteres Programm auf die Beine gestellt.

Zu Beginn des Abends erhielten die Jungbürgerinnen und Jungbürger Einblick in das traditionelle Handwerk des «Tschäppelns» und erfuhren von Thomas Ackermann, genannt «Dorothe», viel Wissenswertes über das heimische Alpwesen. Unter fachkundiger Anleitung von Doris Kohler bestückten die Jungbürger einen schmucken Tschäppel, der dann am Alpabfahrtssamstag auf dem blumig geschmückten Handwagen das Mädemser Vieh begleiten durfte.

Jungbürger sollen sich einbringen

Den ausgiebigen Apéro nutzten die Jungbürger, um mit den zahlreich anwesenden Gemeinderatsmitgliedern «auf Tüchföhlung zu gehen» und sich in lockerer Atmosphäre auszutauschen. Zu Fuss oder per Velo ging's vom Schulhaus Heiligkreuz zum «Melserhof», wo die muntere Schar bei geselligem Beisammensein, feinem «Schnipo» aus der «Melserhof»-Küche und einem interessanten Programm den Abend in vollen Zügen genoss.

Gemeindepräsident Peter Schumacher fand in seiner Rede bewegende Worte. Er nahm Bezug auf die vorgängig erstellte Meinungsumfrage über das Wohlbefinden der anwesenden Jungbürger in der Gemeinde. Die volle Aufmerksamkeit der Jungbürger war ihm sicher. Mitunter motivierte er die Jungbürger, sich aktiv ins Gemeindegeschehen einzubringen, ihre Meinung kundzutun und schloss seine beherzten Ausführungen mit der Aussicht auf ein freudiges Wiedersehen an der Bürgerversammlung ab.

Engagiertes OK

Ein herzliches Dankeschön dem OK Jungbürger 2007 für sein erfrischendes Wirken und sein grosses Engagement. Es sind dies: Hannes Kalberer, Laura Söylemez, Joel Egert, Daria Gartmann und Ramona Hobi. In den Vorbereitungen wurden die Jungbürger begleitet von Edith Moser, Mitglied Kommission Kultur und Freizeit.



Infos aus erster Hand: Jungbürgerinnen im angeregten Gespräch mit dem Gemeindepräsidenten.

Markt, Brunnen-, Dorf- und Weinfest: Mels in Feierlaune

Mels lebt. Und wie! Die Monate August bis Oktober bescheren der interessierten Bevölkerung, aber auch Menschen aus nah und fern diverse Anlässe, an denen sich die besondere Melser Dorfgemeinschaft erleben lässt und die Lebensfreude pulsiert.



Kaum hatten sich Herr und Frau Melser in den Sommerferien ein wenig erholt, ging es in der Gemeinde so richtig rund! Erst traf man sich am Brunnenfest, an dem das Bier bekanntlich direkt aus dem Brunnen fließt. Bald darauf lud das Dorffest zum zur lieben Tradition gewordenen Spaghettiplausch ein, gefolgt vom (leider verregneten) Bartholomäusmarkt im Herzen von Mels. Kaiserwetter gab es dafür am Heiligkreuzer Weinfest mit dem unvergleichlichen Ambiente inmitten der Reben. Dass es mit Alpabfahrten und Viehschauen nahtlos weiter ging, zeigen die nächsten Seiten ...





Lebensfreude rundum: Junge Musikantinnen am Dorffest, interessierte Käufer am «Bartlimärt», Kenner eines guten Tropfens am Heiligkreuzer Weinfest.



Für Speis und Trank war stets gesorgt: Feine Spaghetti oder ein frisch gezapftes Bierchen gehörten zum Angebot.

Alpabfahrten 2025 – ein Volksfest in Bildern

Die traditionellen Melser Alpabfahrten lockten auch dieses Jahr wieder Tausende an die Strassenränder, an die Stände mit einheimischen Alpprodukten oder zum unbeschwerten Umtrunk in ein gemütliches Beizchen. Erst aber genossen sie das gelebte Brauchtum, indem sie das stolze Alppersonal samt herrlich geschmücktem Vieh am Ende des Alpsommers freudig begrüßten. Der farbenfrohe und klangvolle Einmarsch des gesömmerten Viehs auf dem imposanten Dorfplatz von Mels erfreute die Sinne!





Strahlende Gesichter, prächtig herausgeputztes Vieh, wunderschöne Tschäppel, zufriedene Älplerinnen und Älpler – in Mels war Volksfeststimmung angesagt, wie diese Bilderpalette vom ersten grossen Alpabfahrtssamstag vor Augen führt. Auch dieses Jahr lockte das traditionelle Brauchtum wieder Tausende Schaulustiger an die Melser Strassenränder.



Geübte Blicke: Die einen taxierten mit Kennerblick die heimkehrenden Kühe, Rinder und Geissen, die andern wandten ihr Augenmerk den feinen Alpprodukten zu.

150 Jahre im Einklang

2025 ist für die Musikgesellschaft Konkordia Mels ein besonderes Jahr: Der Verein feiert sein 150-jähriges Bestehen. Höhepunkt ist das eigens entwickelte Musiktheater «Nini, wiä isch das gsi?», das vom 12. bis 14. Dezember 2025 im Verrucano Mels aufgeführt wird.

Von den Anfängen der «alten Konkordia»

Gegründet wurde die Musikgesellschaft Konkordia Mels im Jahr 1875 – in einer Zeit, in der Musikvereine vielerorts entstanden und das kulturelle Leben prägten. Auch in Mels schlossen sich musikbegeisterte Männer zusammen, um gemeinsam zu musizieren, das Dorfleben zu bereichern und Feste feierlich zu umrahmen. Bald war die «alte Konkordia» fester Bestandteil der Gemeinde und spielte an Prozessionen, kirchlichen und behördlichen Anlässen.

Die Konkordia heute

Heute spielt die Musikgesellschaft Konkordia Mels in der 1. Stärkeklasse in Harmoniebesetzung und zählt rund 80 engagierte Aktivmitglieder. Geleitet wird das Stammkorps seit 2000 von Christian Marti. Erfolge an kantonalen, eidgenössischen und internationalen Musikfesten verdankt der Verein der konsequenten Nachwuchsförderung – und dem gemeinsamen Willen, musikalisch immer weiterzukommen. Neben Wettbewerben sind die Jahreskonzerte feste Höhepunkte mit einem vielseitigen Repertoire, welches das Publikum immer wieder überrascht.

Dazu wagt die Konkordia immer wieder Neues: Mit aussergewöhnlichen Projekten wie der Konzertreihe «Movie Classics» im Versuchsstollen Hagerbach, Konzerten mit Chören aus der Region, Neujahrskonzerten auf einer schwimmenden Bühne in der Tamina Therme, Auftritten am «Princely Tattoo» in Liechtenstein sowie am Sechsläutenumzug und am OLMA-Umzug hat der Verein weit über die Region hinaus für Aufsehen gesorgt. Die Vielfalt zeigt: Die Konkordia Mels ist mehr als ein Blasmusikverein – sie ist ein kreativer Kulturträger, der neue Wege findet, Musik zu inszenieren.

Musik verbindet Generationen

150 Jahre Musikgesellschaft Konkordia Mels sind auch 150 Jahre Engagement für die Gemeinde. Musik schafft Begegnungen, prägt das Dorfleben und bringt Jung und Alt zusammen. Besonders stolz ist die Konkordia auf die aktive Nachwuchsförderung mit der Jugendmusik, dem Jugendspiel und dem Drum Corps. Die Jugendmusik feiert am 15. November 2025 bereits ihr 45-jähriges Bestehen mit ihrem Jahreskonzert im Verrucano Mels und beweist,

dass Blasmusik auch die junge Generation begeistert.

Ein Jubiläumsjahr voller Höhepunkte

Das Jahr 2025 steht für die Konkordia ganz im Zeichen des Jubiläums. Im Frühjahr durfte der Verein eine neue Fahne einweihen, die mit grosser Freude in die Zukunft getragen wird. Den feierlichen Abschluss des Jubiläumsjahres bildet vom 12. bis 14. Dezember das grosse Musiktheater «Nini, wiä isch das gsi?» (siehe nächste Seite).





Nini, wiä isch das gsi?

Unter dem Titel «Nini, wiä isch das gsi?» wird die Geschichte des Vereins in Szenen und Tönen erzählt – berührend, humorvoll und überraschend.

Im Mittelpunkt steht der Nini, der von seinen Enkeln gefragt wird: «Nini, wiä isch das gsi?» Aus dieser Frage entwickelt sich eine musikalische Zeitreise durch anderthalb Jahrhunderte Vereinsgeschichte.

Mit Unterstützung von Regisseurin Romy Forlin und Komponist Werner Horber entstand ein einzigartiges Bühnenwerk, das Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbindet und auf den Tag genau 150 Jahre nach der Gründungsversammlung



am 13. Dezember aufgeführt wird. Das Besondere: Auf der Bühne stehen nicht nur Musikerinnen und Musiker, sondern auch Schauspielerinnen und Schauspieler aus den eigenen Reihen der Konkordia – authentisch, nahbar und voller Leidenschaft. Feiern Sie mit der Konkordia 150 Jahre voller Musik, Geschichten und unvergesslicher Momente!

Die Aufführungen finden vom 12. bis 14. Dezember 2025 im Verrucano Mels statt.

> Freitag, 12. Dezember 2025, 20.00 Uhr

> Samstag, 13. Dezember 2025, 20.00 Uhr

> Sonntag, 14. Dezember 2025, 13.30 Uhr (Familienvorstellung – Kinder bis 6 Jahre gratis)

Tickets sind auch über die Homepage <https://www.musik-mels.ch> erhältlich.

Mehr als ein Blasmusikverein: Das lebendige und innovative Musikkorps der MG Konkordia Mels unter der Stabführung von Christian Marti (links) beim «Princely Tattoo» (links oben), anlässlich des Sechseläutenzugs (unten), bei Neujahrskonzerten auf einer schwimmenden Bühne in der Tamina Therme (unten rechts) und voller Freude über die neue Vereinsfahne. Die MG Konkordia hat sich weit herum einen Namen als kreativer Kulturträger erworben, der immer wieder neue Wege findet, Musik zu inszenieren. Chapeau!

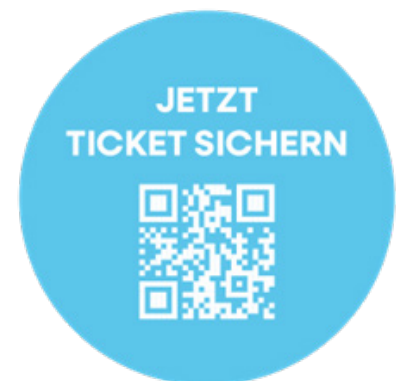


12.–14. DEZEMBER 2025
Verrucano Mels

www.musik-mels.ch

150
KONKORDIA MELS

HAUPTSPONSOR





175 Jahre Chor-Power

Mit einem Jubiläumskonzert feiert der Männerchor Harmonie Mels am 8. November seinen 175. Geburtstag. Im ältesten Melser Verein wird Kameradschaft grossgeschrieben. Dabei geht es dynamisch zu und her, man beschreitet neue Wege, wirbt mit einem Augenzwinkern um neue Mitglieder und lässt sich von der ersten Dirigentin, Alma Ganz, durchs umfangreiche Repertoire führen.

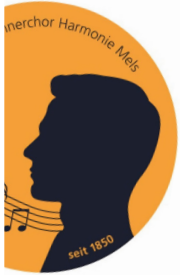


Gruppenbild mit Dame: Mit viel Herzblut und ansteckender Power motiviert Alma Ganz ihre Männer, deren Motivation, Freude, Stolz und Kameradschaft ihren Gesichtern abzulesen ist.



Da
fand
Mels
nicht be
durfte.

Mit dem
Buchs, d
family»
sen und
Liechte
führte
«Carm



Der Männerchor Harmonie Mels hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1850 zu einer festen Grösse im Kulturleben der Gemeinde Mels entwickelt. Männer mit ausgeprägter Freude am Gesang und grosser Leidenschaft am Vereinsleben im Chor haben das Liedgut und die Kameradschaft über Generationen gepflegt. Das erfüllt uns heute mit Stolz und Dankbarkeit. Diese stimmige Erfolgsgeschichte wollen wir in die Zukunft tragen – singend und verantwortungsbewusst. Möchtest du mitmachen? Schau doch einfach einmal in un-

seren wöchentlichen Proben – jeweils am Mittwoch von 19.30 bis 21.30 Uhr im Schulhaus Heiligkreuz – vorbei.

Komm zum Jubiläumskonzert!

Das Jubiläumskonzert vom 8. November hält für jeden Geschmack etwas bereit. Zusammen mit unserem Gastchor «Cantamos» können wir ein breites Publikum ansprechen. Im Anschluss lädt die Band «The Robbsters» bei freiem Eintritt alle zum Tanzen und Mitsingen und die «Sängerbar» zum Verweilen ein.

Nach 173 Vereinsjahren gibt erstmals eine Frau den Takt vor: Alma Ganz, ausgebildete Dirigentin, Dozentin für Chorleitung und Dirigieren, bringt viel frischen Wind und Fachwissen in den Chor.

Das erste Bezirkssängerfest fand 1857 im «Schlüssel» statt, da die Kirche nicht benutzt werden konnte.

Im Jahre 1993 wurde unter der Leitung von Zdenko Kušcer eine eigene CD mit 16 Liedern aufgenommen.

1888 erbaute Paul Good, Gastwirt zum «Schäfli» Mels und bester Tenorsänger weit herum, den «Schäfli»-Saal als Probeort für den Männerchor Harmonie Mels.

«Unser Liedergut ist bunt gemischt Ob aktuelle Hitparade, CH-Songs, Schlager bis hin zu klassischen Werken: Wir singen alles, was uns Spass macht!»

Dem Sängerbund, dem «We are»-Chor aus Trien- und dem Orchester der Hohenstein-Werdenberg wurde man 2016 Carl Orffs «Carmina Burana» aufgetragen.

175 Jahre Männerchor Harmonie Mels

Jubiläumskonzert
8. November 2025
ab 18 Uhr
Verrucano, Mels

Musikalische Leitung: Alma Ganz

Männerchor Harmonie Mels

Cantamos Chor

anschliessendes Live-Konzert

mit TheRobbsters

presented by RAIFFEISEN



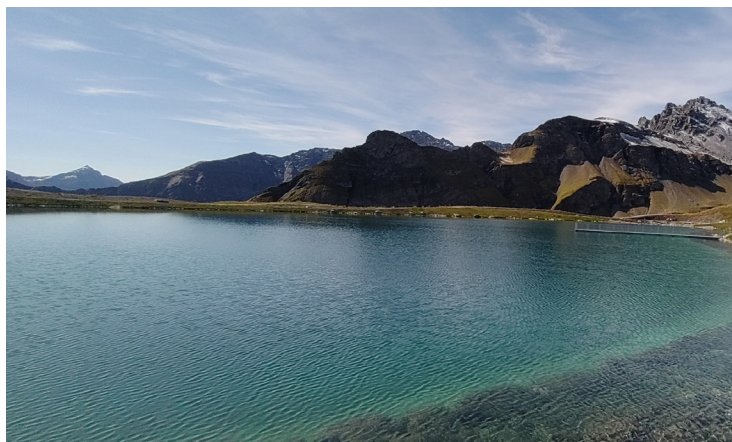
Ein Abend voller Musik, Emotionen & Tradition!

Feiert mit uns 175 Jahre Chorgesang! Geniesst ein einzigartiges Konzert mit einem vielseitigen Repertoire von klassischer Chormusik bis hin zu modernen Arrangements.



Lasst euch dieses musikalische Highlight nicht entgehen! Jetzt Ticket sichern!

Hauptpartner: KGM, Partner: die Mobilbar, RAIFFEISEN, KULTURPARTNER, KULTURPARTNER, KULTURPARTNER



Wartet mit beeindruckenden Dimensionen auf: Der Speichersee hat eine Wasserfläche von 13'000 Quadratmetern und fasst 80'000 Kubikmeter.

Präsidiales

Speichersee Twärchamm vor Ort besucht

Das Grossprojekt «Beschneigung 4.0», zu dem als Kernstück der Speichersee Twärchamm gehört, ist beeindruckend. Der Speichersee liegt in einer Mulde östlich der Pizolhütte auf einer Höhe von 2'212 m ü. M. und ist das eigentliche Herzstück für die Beschneigung beider Bergseiten. Der See weist bei Erreichen des Stauziels eine Wasserfläche von rund 13'000 m² auf, der Inhalt beträgt rund 80'000 m³.

Gespiesen wird er durch den Überlauf des Reservoirs Pizolhütte (Wasser aus den Bölliquellen), dem möglichen Wasserbezug aus dem Wangsersee und Überwassermengen der Reservoirs Neuhütten und Furt via Pumpstation Adler. Zur Pizolhütte hin ist ein abgetrennter Niedrigwasserbereich realisiert worden. Dieser Bereich kann für verschiedene touristische Attraktionen (Fussbadzone, Wasserspiele, Eisfläche im Winter usw.) genutzt werden, welche eine Erweiterung des Angebotes am Berg darstellen.

Die Gemeinde Mels leistet 2024 bis 2036 einen finanziellen Beitrag von total 1,85 Mio. Franken an das Beschneigungsprojekt. Grund genug für Gemeindepräsident Peter Schumacher und Amtskollegen aus weiteren Gemeinden, sich in Begleitung von Pizol-CEO Christian Kubli und VR-Präsident Markus Oppliger vor Ort ein Bild zu machen.



Attraktiv: Der Speichersee hat einen abgetrennten Niedrigwasserbereich.



Zeigte sich vom Erlebten sehr beeindruckt: Die von Regierungsmitgliedern angeführte St.Galler Delegation.

Präsidiales

Europäische Kulturhauptstadt 2025 Gorizia / Nova Gorica entdeckt

Eine 35-köpfige Reisegruppe reiste Ende August im Beisein von Regierungspräsident Beat Tinner, Regierungsrätin Laura Bucher und Regierungsrat Bruno Damann sowie dem Melser Gemeindepräsidenten Peter Schumacher (Partnergemeinde der Gemeinde Mels – Colloredo di Monte Albano) ins Friaul.

Die Reise führte in den südöstlichen Teil des Friauls nach Gorizia / Nova Gorica, der ersten transnationalen europäischen Kulturhauptstadt. Die beiden Grenzstädte Gorizia (I) und Nova Gorica (SLO) waren im 20. Jahrhundert lange Zeit Symbole politischer Trennung und kriegerischer Konflikte; jetzt setzen sie ein Signal für eine grenzüberschreitende Identität.

Der zweite Tag war dem grossen Krieg im Grenzgebiet gewidmet und führte zu wichtigen Kriegsschauplätzen im 1. Weltkrieg. Präsident Davide Scruzi beeindruckte die Reisenden mit Ausführungen zu den brutalen Kriegsverläufen und Schlachten am Isonzo. Auf dem Monte Sabotino in Slowenien besichtigte man Schützengräben, Wehr- und Verteidigungsanlagen in den Karsthöhlen und genoss anschliessend ein traditionelles, rustikales slowenisches Mittagessen und die wunderbare Aussicht bis an die Küste.

Vor der Rückreise durfte ein Halt in Triest nicht fehlen, dem Hauptort der Region Friuli Venezia Giulia. Triest zeigte sich während diesem kurzen Aufenthalt bei strahlendem Sonnenschein mit nahtlosen Übergängen von innerstädtischer Pracht hin zur Weite des Meeres von der besten Seite.

Regierungsrätin Laura Bucher

Inserate werden gelesen

Hier könnte Ihr Inserat stehen.

Sollten Sie in unserem Gemeindemitteilungsblatt, das sechsmal jährlich in einer Auflage von 4600 Exemplaren erscheint, inserieren wollen, melden Sie sich unter heinz.gmuer@mels.ch.

> Weitere Infos und Tarife: <https://www.mels.ch/infomels/561562>

Auflösung Perimeter Reschubach

Das gemeinschaftliche Unternehmen Reschubach Heiligkreuz wurde im Mai 2010 gegründet. Damit konnten Fördermittel von Bund und Kanton an das Bauprojekt im «Studäwäldli» gesichert werden.

An der Grundeigentümerversammlung vom 21. November 2019 wurde votiert, dass der Perimeter nicht mehr zeitgemäss sei und mittlerweile keine Berechtigung mehr habe. Die Grundeigentümerversammlung sprach sich daher dafür aus, die Auflösung des gemeinschaftlichen Unternehmens Reschubach zu beantragen. Dies wurde durch den Vorstand auch erledigt, der Gemeinderat stimmte nun dieser Auflösung zu. Somit

wurde auch die Anmerkung auf allen betroffenen 330 Grundstücken gelöscht.

Anzeige im Sinne von Art. 969 ZGB

Die Grundeigentümer der betroffenen Grundstücke werden hiermit sowie mit der Meldung in den Amtlichen Publikationen über die Löschung der Anmerkung: «**ID 2427, Perimeter zum Reschubach**», in Kenntnis gesetzt. Diese wurde per 3. Oktober 2025 auf Ihrem Grundstück gelöscht. Auf eine Zustellung der Kopie der Löschung wird verzichtet, da diese über 300 Grundstücke im Grundbuch der Gemeinde Mels betreffen.

Begabungs- und Begabtenförderung «Lernumgebung Wundernase»

Zu Beginn des neuen Schuljahres haben die beiden Fachlehrerinnen der Begabungs- und Begabtenförderung einen neuen Schwerpunkt innerhalb des Angebots «Wundernase» gesetzt. Ziel dieser Weiterentwicklung ist es, sämtliche Kinder der Schule Mels in die Begabungsförderung einzubeziehen und ihnen vielfältige Lern- und Entdeckungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Forschen und Neues entdecken

Im Verlauf des Schuljahres erhält jedes Kind, vom 2. Kindergartenjahr bis zur 6. Klasse, die Gelegenheit, im Rahmen von vier Lektionen interessengeleitet in der «Lernumgebung Wundernase» zu forschen und Neues zu entdecken.

Der Start ist bereits gelungen: Zunächst

durften erste Primarschulklassen die Lernumgebung erkunden. Nach den Herbstferien besuchen auch die Kinder des Kindergartens die Lernumgebung und begeben sich auf ihre eigene Entdeckungsreise.

Das diesjährige Rahmenthema «In 90 Minuten um die Welt» lädt die Kinder dazu ein, die Kontinente und deren Besonderheiten kennenzulernen. In neun Interessensbereichen stehen abwechslungsreiche und altersgerecht gestaltete Lernposten bereit, die zu eigenständigem Entdecken und vertieftem Lernen anregen.

Das vielfältige Angebot spricht die unterschiedlichen Interessen der Kinder an und fördert ihre natürliche Neugier. Die Kinder sind mit sichtbarer Freude und grosser Motivation dabei.



Interessiert und engagiert: Schulkinder beim Entdecken der Kontinente.

BUCHTIPP

DER SALZPFAD (BAND 1)

Über das Buch von Raynor Winn bzw. den Film «Der Salzpfad» (the salt path) wurde kontrovers diskutiert. Rund um den Kinostart 2025 berichtete eine britische Zeitung, dass zentrale Angaben in dem Buch nicht der Wahrheit entsprechen sollen. Das mag wohl stimmen. Als Biografie verliert es vielleicht an Glaubwürdigkeit. Als Roman, der teilweise der Wahrheit entspricht, liest er sich absolut flüssig. Mit den Protagonisten Raynor und Moth Winn wird man auf eine Reise mitgenommen, die das Herz berührt und zu einem Pageturner wird.

«In vier Tagen sind wir obdachlos», stellt Raynor erschüttert fest. Mit einem Schlag verlieren sie und ihr Ehemann ihr Hab und Gut sowie ihre Ersparnisse. Kurzerhand fassen sie einen Entschluss: Lediglich mit einem Rucksack gepackt, machen sie sich gemeinsam auf den Weg, um den mehr als 1000 km langen South West Coast Path, Englands berühmtester Küstenwanderweg, zu begehen. Sie campen in der Wildnis und müssen täglich darauf hoffen, dass ihre geringen finanziellen Mittel irgendwie zum Überleben ausreichen.

Vielleicht bekommen auch Sie Lust zum Lesen oder Wandern. Vielleicht möchten Sie auch einfach wissen, wie es bei den Winns weitergeht. Zwei weitere Bände erwarten Sie in der Bibliothek oder online (DibiOst) auf e-book oder e-audio.

Band 1: Der Salzpfad, **Band 2:** Wilde Stille
Band 3: Überland

Kommen Sie doch im Buecher-Huus in Mels vorbei. Schmökern Sie in unseren Büchern oder geniessen Sie die Lesung mit Rebekka John am 20. November 2025. Kinder können am 14. November 2025 um 17 Uhr an der Erzählnacht in eine Geschichte eintauchen. Ab dem 3. Dezember 2025 wird im Advent jeweils am Mittwoch um 16 Uhr eine Adventsgeschichte erzählt. Das Bibliotheksteam freut sich und nimmt gerne Anmeldungen für die Anlässe entgegen.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag: 14–19 Uhr; Dienstag, Samstag: 9–11 Uhr. Während der Schulferien ist das Buecher-Huus Mels-Sargans-Flums jeweils am Montag und Freitag geöffnet.

Kontakt: 081 723 54 77 (während der Öffnungszeiten), info@buecher-huus.ch

Brunnenmeister mit Leib und Seele

Kurt Ackermann blickt auf vier Jahrzehnte im Dienst der Wasserversorgung Mels zurück. 40 Jahre lang war er im Einsatz für das wohl wichtigste Lebensmittel – das Wasser – und damit für die gesamte Bevölkerung der Gemeinde Mels.

Wenn Kurt Ackermann auf seine lange berufliche Laufbahn zurückschaut, dann mit sichtbarem Stolz und mit der Gewissheit, dass sich Beharrlichkeit, Engagement und technische Weitsicht auszahlen. Während 40 Jahren, davon über 30 Jahre als verantwortlicher Brunnenmeister, hat er die Wasserversorgung Mels geprägt wie kaum ein anderer.

GWP als Grundstein

Bereits in den frühen 1990er-Jahren war klar: Die Gemeinde Mels musste in die Qualität und Versorgungssicherheit der Trinkwasserversorgung investieren. Unter der Leitung von Kurt Ackermann wurden zahlreiche dringliche Verbesserungen und Erweiterungen geplant und umgesetzt, stets mit dem Ziel, die Versorgung langfristig sicherzustellen und dabei die finanzielle Tragbarkeit zu wahren.

So entstand ein umfassendes Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP), das den Grundstein für die heutige stabile und qualitativ hochwertige Wasserversorgung legte. Alte Quelfassungen wurden erneuert, ungenügende oder zu kleine Reservoirs vergrössert oder ersetzt, und mit dem Aufbau eines modernen Fernleitsystems konnte die Überwachung sämtlicher Anlagen automatisiert werden.

Leitungsnetze digitalisiert

Ein weiterer Meilenstein war die Digitalisierung der Leitungsnetze. «Der grösste Wert einer Wasserversorgung liegt bekanntlich unsichtbar im Boden», betont Ackermann. Deshalb sei es eine zentrale Aufgabe gewesen, die gesamte Infrastruktur in ein digitales Informationssystem zu übertragen. Eine Arbeit, die er gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Kreis in Sargans erfolgreich umsetzte.

Zu seinem Verantwortungsbereich gehörte die gesamte Gemeinde Mels mit den Gebieten Weisstannen, Schwendi, Vorder- und Hinterberg, Vermol, Mädris sowie Tils. Die Hauptversorgung umfasste Mels, Heilig-

kreuz, Plons, Ragnatsch und die grossen Einkaufszentren im Riet. Auch die drei Alpbetriebe Mädems, Kohlschlag und Schwarzenberg sind an der öffentlichen Wasserversorgung Mels angeschlossen.

Ein besonderer Stolz

Besonders stolz ist Kurt Ackermann auf den Aufbau der Trinkwasserkraftwerke, die er mit viel Weitsicht initiierte. Im Jahr 2006 konnte er im Quellgebiet Galans das erste Trinkwasserkraftwerk realisieren. Seither kamen bis heute 15 weitere Anlagen dazu – ein schweizweit beachtetes Beispiel für nachhaltige Energiegewinnung aus Trinkwasser. Durch umfassende Sanierungen an zwei älteren bestehenden TW-KW-Anlagen konnte die Jahresleistung zusätzlich um über 25 Prozent gesteigert werden. Heute produziert die Wasserversorgung Mels mit ihren Trinkwasserkraftwerken rund 5,8 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr – ein bedeutender Beitrag an die lokale Energieversorgung.

Ein grosser Erfolg war auch der Erwerb des Reservoirs Kastels vom VBS im Jahr 2002. Dank dieser Initiative

«Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung meiner Familie und der Vorgesetzten, die ich über die vier Jahrzehnte erfahren durfte – und stolz, dass ich zur sicheren, nachhaltigen und qualitativ hochstehenden Wasserversorgung unserer Gemeinde beitragen konnte.»



Der langjährige Melser Brunnenmeister in seinem Element: Kurt Ackermann beim Brunnen in der Huob, wo alljährlich ein Brunnenfest gefeiert wird. Rechts im Innern der neusten Trinkwasserkraftwerk-Anlage Marchriet, oben im Quellgebiet der Alp Galans.

konnte der regionale Wasserverbund Mels-Sargans-Vilters-Wangs aufgebaut werden, der bis 2024 mit der Verbindungsleitung nach Flums abgeschlossen wurde. Ein Meilenstein in der regionalen Versorgungssicherheit.

In seiner langen Berufslaufbahn war Kurt Ackermann nicht nur Handwerker, sondern auch Planer, Projektleiter und Visionär. Die meisten seiner Vorschläge fanden Unterstützung bei Vorgesetzten und wurden von der Bürgerschaft bewilligt.

Vier Berufsausbildungen

Er selbst absolvierte vier Berufsausbildungen. Bau- spengler, Sanitärinstallateur, Rohrnetzmonteur und Brunnenmeister. Als Brunnenmeister gehörte er schweizweit zur ersten Absolventengruppe mit eidgenössischem Fachausweis.

Ackermann blickt mit Dankbarkeit auf die gute Zusammenarbeit im EWM-Team zurück. «Alleine schafft man das ja nicht», sagt er rückblickend. Die gegenseitige Unterstützung und das Vertrauen im Betrieb seien entscheidend für den Erfolg gewesen.

Hobbywinzer und passionierter Fischer

Heute, nach 40 Jahren im Dienst der Wasserversorgung, freut sich der frischgebackene Pensionär auf den neuen Lebensabschnitt. Weiterhin darf er noch im Nebenamt die beiden Wasserversorgungen in der Schwendi und Weisstannen betreuen. Als Hobbywinzer, passionierter Fischer und begeisterter Wanderer wird es ihm nicht langweilig werden – und auch für seine fünf Enkelkinder bleibt nun mehr Zeit.



KGM
MADE IN KOREA
SINCE 1954

ON THE ROAD AGAIN
ALL-NEW KGM ACTYON AB 41'990.-
WENN 4x4 • DANN KGM

5 YEAR MANUFACTURER WARRANTY
150'000 KM

Energieeffizienzklasse 2023

KGM ACTYON First Edition 1.5T, 2WD, Automatik, 120 kW/163 PS, Katalogpreis CHF 43'990.-, abzüglich Prämie CHF 2'000.-, Angebotspreis CHF 41'990.-, Energieeffizienzklasse: G, CO2 184 g/km. Abbildung: KGM ACTYON First Edition 1.5T, 4WD, Automatik, 120 kW/163 PS, Katalogpreis CHF 46'990.-, plus Metallic-Lackierung CHF 800.-, abzüglich Prämie CHF 2'000.-, Angebotspreis CHF 45'790.-, Energieeffizienzklasse: G, CO2 193 g/km. Die angegebenen Energieeffizienzwerte entsprechen den WLTP-Standards. CO2-Zielwert 93.6 g/km, Durchschnitt der CO2-Emissionen 113 g/km.

AUTO CENTER MELS
www.autocenter-mels.ch



Ausgestellte Baumentscheide vom 16. Juli bis 1. Oktober 2025

Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels, Umbau Altersheim Mels: Lüftungsanlage Grossküche und Zugänge, Melibündte

Janett Prisco, Zollstr. 13A, 7302 Landquart, Umbau Einfamilienhaus (mit Photovoltaikanlage) und Anbau Autounterstand, Blangsbünten

Ackermann Jürg und Martina, Butzerstrasse 136, 8887 Mels, Renovation EFH, Ersatz Heizung und Erstellung Photovoltaikanlage, Lüttsch

Jud Christian und Franziska, Untergasse 42, 8888 Heiligkreuz, Abbruch Wohnhaus, Chürschnen

Thoma Michael und Lea, Bachstr. 22, 8887 Mels, Neubau Einfamilienhaus mit Photovoltaikanlage, Gabreiten

Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels, Energetische Sanierung EW Mels inkl. Erstellung Photovoltaikanlage, Grof

Coop Genossenschaft, Industriestr. 109, 9200 Gosau, Pizolcenter Mels: Saisonale Beschattung mittels Sonnensegel und Absperrung Terrasse Aussen-sitzplatz, Riet

Kalberer Ignaz und Rita, Feldackerstr. 12, 8887 Mels, Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Amperdell

Schwarz Jasmin und Fabian, Auweg 2, 8889 Plons, Erstellung Sichtschutzzaun, Plonserfeld

Meli Rudolf und Sabine, Kleinfeldstr. 12, 8887 Mels, Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser-

Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Kleinfeld

Battaglia Marc, Sonnenbergstr. 4, 7324 Vilters, Neubau Schopf, Winggel

Ernst Thomas, Reschustr. 18, 8888 Heiligkreuz, Vergrößerung von zwei Fenstern, Büntli

Oscar Neher & Co AG, Bahnhofstrasse 28, 8887 Mels, Grundwasserbohrung und Einbau Wärmepumpe, Grof

Hobi Theres, Glaserweg 4, 8887 Mels, Erstellung Vordach, Ersatz zweier Fenster durch Türen, Heizungssanierung, Parz. Nr. 3160, Bünten

Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels, Moorregeneration Alp Tamons

Zimmermann Erna, Rheinaustr. 4, 8887 Mels, Abbruch Wohnhaus und Ökonomiegebäude und Ersatzneubau Wohnhaus und Unterstand, Steinen

Willi Heinrich, Ulmenstr. 10, 8889 Plons, Rückbau Unterstand und Erstellung Vordach, Plonserfeld

StWE-Gemeinschaft Jöriweg 6, c/o Christine Good, Jöriweg 6, 8888 Heiligkreuz, Photovoltaik Fassaden- und Aufdachanlage, Oberheiligchrüz

Gall Elektro AG, Bahnhofstrasse 73, 8887 Mels, Erweiterung Lager- und Umschlagplatz im Aussenbereich, Station

Avdili Elektro GmbH, Stampfgasse 44, 8750 Glarus, Montage Firmenblache an Fassade, Oberdorf

Aktuelle Baugesuchsverfahren: www.mels.ch

Open Air Weisstannen 2026 verspricht viel

Laut einer kurzen Medienmitteilung geht das bewährte OK des Open Airs Weisstannen wieder an den Start. Die Vorbereitungen für das Open Air 2026 auf dem Areal Zipf würden laufen. «Das geplante Programm verspricht viel!», heisst es in der Mitteilung. Der Vorverkauf wird am 1. November 2025 gestartet, «pünktlich für die Weihnachtsgeschenke».

Weitere Infos und News gibt es unter:

www.openair-weisstannen.ch

Beratung für Mütter und Väter

An folgenden Mittwochsdaten finden die Beratungen der Mütter- und Väterberatung Sarganserland im Pfarreiheim an der Kirchstrasse in Mels durch Karina Kehl statt. Im November: 5., 12., 19., 26., im Dezember: 3., 10., 17.

An folgenden Donnerstagnachmittagen finden die Beratungen im Pfarreisaal in Heiligkreuz ebenfalls durch Karina Kehl statt: Im November: 6., im Dezember: 4.

Achtung: Alle Beratungen erfordern eine vorgängige Anmeldung.

Online Termine buchen über:

www.mvb.ch-sarganserland.ch

Mütter- und Väterberatung Sarganserland
Winkelstrasse 1,
7323 Wangs

Tel: 081 710 46 50
www.mvb-sarganserland.ch
info@mvb-sarganserland.ch

Paula-Rüf-Stiftung hilft Studierenden

Die Paula-Rüf-Stiftung fördert die höhere Berufsausbildung von Studierenden aus dem Sarganserland, welche auf zusätzliche finanzielle Mittel angewiesen sind. Sie müssen hier aufgewachsen oder wohnhaft sein. Vorausgesetzt wird ebenfalls ein Lehrabschluss mit BMS, ein Diplommittelschulabschluss, eine Maturität oder ein ähnlicher Abschluss. Zweitausbildungen werden nicht unterstützt. Die Alterslimite liegt bei 35 Jahren.

Im abgelaufenen Betriebsjahr erhielten 91 Studierende aus folgenden Gemeinden Sti-

pendien:

Bad Ragaz	(8)	CHF	44'000
Flums	(8)	CHF	29'000
Mels	(27)	CHF	151'000
Pfäfers	(4)	CHF	25'000
Quarten	(7)	CHF	42'000
Sargans	(7)	CHF	48'000
Vilters-Wangs	(16)	CHF	74'000
Walenstadt	(14)	CHF	68'000
Total	(91)	CHF	481'000

Bewerberinnen und Bewerber sind eingeladen, Gesuchsformulare beim Sekretär,

Stipendien

Paula Rüf-Stiftung



Edwin Buchli, Kiesfangstrasse 4, 7324 Vilters, Telefon 081 723 77 00 oder per Mail info@paularuefstiftung.ch, anzufordern und zusammen mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens Ende Dezember einzureichen. Ebenfalls können die erforderlichen Formulare auf unserer Website heruntergeladen werden.

Mehr Infos: www.paularuefstiftung.ch

MOJAS – Offene Jugendarbeit Mels Sargans Flums



Mit dem offenen Treffangebot sowie Projekten bietet MOJAS den Kindern und Jugendlichen einen Ort, wo sie sich mit Gleichaltrigen treffen und gemeinsam tolle Dinge unternehmen können. Kinder und Jugendliche mit Ideen werden bei MOJAS unterstützt und motiviert, Projekte umzusetzen.

Zusätzlich ist das MOJAS-Team Ansprechpartner bei Problemen und Anliegen von Kindern und Jugendlichen oder Eltern. Zu fünf begleitet das MOJAS-Team Kinder und Jugendliche an regelmässigen Öffnungszeiten an drei Standorten. Unsere Angebote sind freiwillig.

Öffnungszeiten:

Mels: Mittwoch, 13.30 bis 17.00 Uhr (ab 10 Jahren), Freitag, 18.00 bis 22.00 Uhr (ab 12 Jahren)

Sargans: Mittwoch, 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr (ab 10 Jahren)

Flums: Mittwoch, 13.30 bis 17.00 Uhr (ab 10 Jahren), Freitag, 18.00 bis 22.00 Uhr (ab 12 Jahren)

Kontaktaten sowie weitere Informationen und aktuelle Anlässe finden Sie unter:
www.mojas.ch



Die Kerze: Wärme, Licht und Besinnlichkeit

Ein eigenartiger Zauber geht vom Licht der Kerze aus – ein Zauber, der uns mit Gelassenheit und Ruhe umgibt.

Schon das Entstehen einer Kerze, ihr stetes Eintauchen in warmes, flüssiges Wachs, weckt Gefühle der Freude und entschleunigt uns für einen kurzen Moment. Eine so geschaffene Kerze kann nur in Ruhe entstehen. Besuchen Sie uns im Kerzenkeller und machen Sie sich selber oder jemand anderem ein einzigartiges Geschenk, verschenken Sie ein Licht und Wärme in der Vorweihnachtszeit. Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Besucher. Weitere Infos: Veranstaltungskalender der Gemeinde Mels www.mels.ch/anlaesseaktuelles.

KERZENZIEHEN MELS



12.- 20. November 2025

Ort: Pfarreiheim Mels

Öffnungszeiten

Mittwoch	12. November	13.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	13. November	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14. November	14.00 – 20.00 Uhr
Samstag	15. November	09.00 – 16.00 Uhr
Sonntag	16. November	09.00 – 16.00 Uhr
Montag	17. November	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	18. November	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	19. November	13.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	20. November	14.00 – 18.00 Uhr

Bitte für jedes Kind einen Baumwollappen mitbringen
Nur Barzahlung möglich
Kinder unter 8 Jahren, nur in Begleitung eines Erwachsenen



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Kerzenteam Mels



WAS LAUFT WO?

November

Wann: Sonntag, 2. November, ab 14.30 Uhr

Was: **Tanzcafé eviva**

Wo: Melibündte Mels

Organisator: eviva erleben

Wann: Samstag, 15. November, ab 19.30 Uhr

Was: **Jahreskonzert der Jugendmusik Mels**

Wo: Verrucano Mels

Organisator: MG Konkordia Mels

Wann: Dienstag, 18. November, ab 18 Uhr

Was: **Gesundheitsvortrag Ernährung eviva erleben**

Wo: Melibündte Mels

Organisator: eviva erleben

Wann: Mittwoch, 26. November, ab 19 Uhr

Was: **Bürgerversammlung Gemeinde Mels**

Wo: Verrucano Mels

Organisator: Politische Gemeinde Mels

Dezember

Wann: 6. Dezember, 11.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Was: **Christkindlimarkt**

Wo: Dorfplatz Mels

Organisator: Politische Gemeinde Mels

Wann: 12./13. Dez, ab 20 Uhr, 14. Dez ab 13.30 Uhr

Was: **«Nini, wie isch das gsi?» 150 Jahre MG Konkordia Mels, erzählt in Szenen und Tönen**

Wo: Verrucano Mels

Organisator: MG Konkordia Mels

Wann: 14. Dezember, 17.00 Uhr

Was: **Adventskonzert Popchor «On The Move»**

Wo: Katholische Kirche Mels

Organisator: Gospel- und Popchor «On The Move»

Bodenbeläge, Parkett
Vorhänge, Polsterei



«Für Wohnideen...
Ihr Fachgeschäft»

Bärtsch & Söhne AG

Grofstrasse 36, 8887 Mels · info@baertsch-soehne.ch · www.baertsch-soehne.ch
Telefon +41 81 723 48 15 · Fax +41 81 723 33 72



eidg. dipl. Plattenlegermeister
Bachstrasse 84a, 8887 Mels

Ofen- und Cheminée-bau, Natur- und Kunststein-
arbeiten, keramische Wand- und Bodenbeläge

T 081 723 26 15 · N 079 771 56 52 · info@willi-keramik.ch · www.willi-keramik.ch



VERRUCANO MELS
KULTUR UND KONGRESSHAUS

EVENTS NOVEMBER – JANUAR

JAZZ BRUNCH

MIT JAZZAFINADO UND
REGIONALEN KÖSTLICHKEITEN



SONNTAG
2. NOVEMBER 2025
10 UHR



**JAHRESKONZERT
JUGENDMUSIK
MELS**

SAMSTAG
15. NOVEMBER 2025
19.30 UHR



**175 JAHRE
MÄNNERCHOR
HARMONIE MELS**

SAMSTAG
8. NOVEMBER 2025
18 UHR



**NINI, WIÄ ISCH
DAS GSI?**

150 JAHRE KONKORDIA MELS

VOM 12. BIS
14. DEZEMBER 2025



**FESTLICHES
KONZERT ZUM
JAHRESAUSKLANG**

OPERA VIVA

DIENSTAG
30. DEZEMBER 2025
20 UHR

**NEUJAHR'S-
KONZERT**

SINFONIEORCHESTER ST. GALLEN

SAMSTAG
4. JANUAR 2026
17 UHR



Weitere Infos und Tickets unter verrucano.ch